



03/09-(5)

Titel:
Karol Szymanowski
 (1882-1937)
 Sämtliche Werke für
 Violine und Klavier

Interpreten:
 Joanna Madroszkiewicz, Violine
 Paul Gulda, Klavier

1 CD

Bestellnummer:
 MDG 603 1555-2

UPC-Code:



Entdecker

Die Opern und die Ballettmusik von Karol Szymanowski sind bei Freunden klassischer Musik wohl bekannt. Seine Kompositionen für kleine Ensembles gelten indes selbst bei Kennern als ein Geheimtipp. Die polnische Geigerin Joanna Madroszkiewicz und ihr österreichischer Pianist Paul Gulda rücken die virtuose Kammermusik des polnischen Impressionisten nun mit einer neuen Einspielung in den Fokus: Hier sind sämtliche Werke Szymanowskis für Violine und Klavier – in bester MDG-Qualität.

Genossen

Erste Begegnungen mit der Musik verdankt Karol Szymanowski seinem Vater, der ihm im Alter von sieben Jahren Klavierunterricht erteilte. Schon früh begann der Sohn auch zu komponieren. Eine professionelle Ausbildung genoss er an der Musikakademie Warschau. Hier entstand auch die Sonate d-Moll op. 9. Das Werk dokumentiert eine Phase seiner künstlerischen Entwicklung, in der er eine fortgeschrittene Kompositionstechnik anzuwenden gelernt hatte und auch nach den Vorbildern von Cesar Franck und Johannes Brahms arbeitete.

Ausbruch

Es war im Anschluss an eine Sizilien-Reise, als in der Periode seiner künstlerischen Reife innerhalb kürzester Zeit der Zyklus *Mythen, 3 Poème* op. 30 entstand. Es sollte zu seinem wichtigsten Werk für Violine und Klavier werden, denn hier entwickelte Szymanowski eine experimentelle musikalische

Sprache, die einerseits virtuos den Rahmen des Dur-Moll-Systems sprengt, andererseits vielfältig neue Klangfarben beider Instrumente zeigt.

Springtanz

In *Nocturnes und Tarantella* op. 28 stellt Joanna Madroszkiewicz ihre großen virtuoson Fähigkeiten äußerst wirkungsvoll unter Beweis. In der Transkription der *3 Capriccios von Paganini* bietet der Komponist sogar dem Pianisten eine zusätzliche Stimme, um als einfühlsamer Dialogpartner der Violine kunstvoll brillieren zu können. „Zuckerstückchen“ titulierte der WDR die Chopin-Einspielung der beiden Interpreten und musicweb-international sekundierte: „A most interesting disc“.

Henryk Wieniawski

Virtuose Musik für Violine und Klavier
 Joanna Madroszkiewicz, Violine
 Manfred Wagner-Artzt, Klavier
 MDG 603 0863-2

Frédéric Chopin

Bearbeitungen für Violine und Klavier
 Joanna Madroszkiewicz, Violine
 Paul Gulda, Klavier
 MDG 603 1396-2

